

Nr. der Beilagen zum stenographischen Protokoll des Salzburger Landtages
(5. Session der 16. Gesetzgebungsperiode)

Antrag

der Abg. Klubobmann Egger MBA, Zweiter Präsident Dr. Huber und Weitgasser betreffend
Finanzbildung bereits im Kindesalter

Österreich ist ein Land der Sparer. Das Finanzvermögen hat sich seit 1995 etwa verdoppelt, während der Corona-Pandemie ist die Sparquote sogar von acht auf 15 Prozent gestiegen. Rund 300 Milliarden Euro bunkern Herr und Frau Österreicher so auf Konten und Sparbüchern, weitere 150 Mrd. stecken in Lebensversicherungen und Pensionsplänen.

Das Problem dabei: Geld, das auf Sparbüchern veranlagt ist, arbeitet nicht. Mehr noch: es kostet. Schon seit 20 Jahren liegen die Zinsen (mit einer kurzen Ausnahme) unterhalb der Inflationsrate. Die Realzinsen sind also negativ, die Sparer verlieren an Kaufkraft. Die Reaktion darauf ist zwar paradox, aber verständlich: es wird noch mehr gespart, um den Verlust an Kaufkraft selbst auszugleichen. Insgesamt haben die Österreicherinnen und Österreicher so mehr als 700 Mrd. Euro an Finanzvermögen - aber nur 16 Prozent davon sind einigermaßen vernünftig veranlagt.

Ein Grund hierfür ist, dass es den fleißigen Sparerinnen und Sparern oftmals an der entsprechenden Information rund um Aktien, Anleihen, Sparplänen und Co fehlt. Information, die bereits im Kindesalter vermittelt werden sollte, um so den mündigen Bürgerinnen und Bürgern von morgen den Werkzeugkoffer in die Hand zu geben, der ihnen die Antworten auf die wirklich wichtigen Finanzfragen liefert.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgenden

Antrag,

der Salzburger Landtag wolle beschließen:

1. Die Salzburger Landesregierung wird ersucht, mit der Forderung an die Bundesregierung heranzutreten, Finanzbildung in den heimischen Lehrplänen im Sinne der Präambel verstärkt zu verankern.
2. Dieser Antrag wird dem Ausschuss für Wirtschaft, Energie und Lebensgrundlagen zur weiteren Beratung, Berichterstattung und Antragstellung zugewiesen.

Salzburg, am 10. November 2021

Egger MBA eh.

Dr. Huber eh.

Weitgasser eh.